

# Ein Nilpferd kommt selten allein



|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Name</b>             | Ein Nilpferd kommt selten allein         |
| <b>Autor</b>            | Bertram Kaes, Heiner Wöhning             |
| <b>Grafik</b>           | Wilfried Gebhard                         |
| <b>Verlag</b>           | Ravensburger                             |
| <b>Erscheinungsjahr</b> | 1993                                     |
| <b>Genres</b>           | Partyspiel, Kreativspiel                 |
| <b>Spieler</b>          | 3-8 (In Teams auch mehr Spieler möglich) |
| <b>Dauer</b>            | Ca. 45-60 Minuten                        |
| <b>Altersgruppe</b>     | Ab 14 Jahren                             |
| <b>Produktmasse ca.</b> | 37,2 x 27,2 x 5,3 cm                     |
| <b>Gewicht ca.</b>      | 1011 g                                   |
| <b>Auszeichnungen</b>   | -  |

Je mehr Mitspieler sich an diesem nicht nur für Nilpferde geeigneten Partyspiel beteiligen, desto lustiger wird es.

Das Spielfeld zeigt eine liegende Acht, das Zeichen für die Ewigkeit, die in verschiedene farbige Felder aufgeteilt ist. Jedes Feld hat einen bestimmten Wert (5 oder 10 Milchshakes), den man ausgehändigt bekommt, sobald man die zu lösende Aufgabe zu voller Zufriedenheit der anderen Mitspieler ausgeführt hat. Es gibt fünf Kategorien: Gurgeln, Schnellraterunde, Malen mit dem Wackelstift, Solo-Performance und Gemeinschaftsgeblödel. Beim Gurgeln heißt es den anderen mit vollem Mund ein Wort verständlich zu machen, die Schnellraterunde verlangt blitzschnelles Kombinieren aller Mitspieler, mit dem Wackelstift versucht der Spieler bestimmte Begriffe auf Papier zu bringen, bei der Solo-Performance kann es schon mal sein, daß man so schlecht singen soll wie man nur kann, um die anderen Spieler zum "Aufhören!!"- Rufen zu bewegen. Beim Gemeinschaftsgeblödel sucht man sich ein oder zwei Mitspielende aus, denen man pantomimisch das aktuelle Zeitgeschehen zum Besten geben oder lustige Vierzeiler verfassen soll.

Wer am Ende mit den meisten Shakes dasteht, gewinnt das Spiel.